



Stadtumbau

Sanierung der Sporthalle Welsestraße



Neu-Hohenschönhausen



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Sanierung der Sporthalle Welsestraße

Die Sporthalle in der Welsestraße wird vor allem als Kiezsporthalle genutzt. Im Welsekiez mit seinem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen haben ausreichende Sportangebote eine wichtige soziale Funktion. In der großen Sporthalle trainierten bis zu 12 verschiedene Gruppen, wie der Verein Hohenschönhausener Judo Tempel e. V., der Sportverein Tora Berlin e. V. sowie Jugendgruppen der Lankwitzer Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und ein Familienzentrum. Zeitweise wurde die Sporthalle auch von den Schulen im Gebiet genutzt.

Die Sporthalle war jedoch sanierungsbedürftig. Es fehlten die Prallschutzwände, die Fensterfassade war beschädigt, auch der Brandschutz entsprach nicht mehr den aktuellen Erfordernissen. Durch eine Teilsanierung mit Mitteln aus dem Stadtumbau-Programm wurden diese Mängel abgestellt. Auch für mögliche schulische Nutzungen ist die Sporthalle nun besser geeignet.

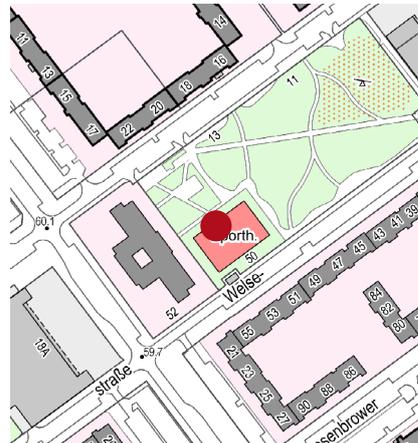
Die Baumaßnahmen betrafen den Hallenteil einschließlich der Geräte- und Hausanschlussräume. Die alte Stahlglasfassade wurde abgebrochen und durch eine ballwurfsichere, wärmedämmte Aluglasfassade mit Brüstungspaneelen mit mechatronisch öffnenden Lüftungsflügeln ersetzt, um die klimaschädigenden CO₂-Emissionen zu verringern und Betriebskosten zu sparen.

Die Sporthalle erhielt einen flächenelastischen Sportboden mit Spielfeldmarkierungen für Volleyball, Handball und Badminton. Für Basketballspiele wurden neue Wandgestelle mit Körben eingebaut. Vorhandene Geräte, bei denen eine erneute Verwendung nicht mehr wirtschaftlich war, wurden ersetzt.

In der rund 20 mal 40 Meter großen Halle wurde eine umlaufende Prallschutzwand mit zwei Schwingtoren für die Sportgeräteräume angebracht. Außerdem erhielt sie eine ballwurfsichere, schalldämmende Unterdecke mit ballwurfsicheren und energiesparenden Leuchten. Halle und Geräteräume wurden gemalert, die Geräteräume erhielten ebenfalls einen neuen Boden.

Am 1. Februar 2017 wurde die Kiezsporthalle wieder an die Nutzer übergeben.

Quelle u. Foto außen: Bezirksamt Lichtenberg, weitere Fotos: Bianka Gericke, bearb. A. Stahl
Stand: April 2024



Adresse:

Kiezsporthalle
Welsestraße 50
13057 Berlin Lichtenberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Lichtenberg

Planung:

(u. Bauleitung) Bezirksamt Lichtenberg,
Facility Management

Gesamtkosten:

700.000 EUR, davon 600.000 EUR aus dem
Programm Stadtumbau Ost

Realisierung:

2016



Die Welsehalle mit neuer Aluglasfassade



Die Kiezsporthalle verfügt nun über einen elastischen Boden und umlaufenden Prallschutz



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

